

A. WOLFF & CO.
BERLIN W 50
KURFÜRSTENSTR. 29
TEL. BARBAROSSA 45-96

BERLIN W. den 26. September 1931.

Herren

Fischer & Kahn

Stuttgart
(Württemberg)

Entgegen Ihrem geschätzten Schreiben vom
24. v. M. ist bis zum heutigen Tage die Deckung für
unser Guthaben von

RM. 28450.96.

das seit drei Monaten auf Ihrem werten Konto offen-
steht, nicht eingelangt. Wir haben Ihnen wohl
genügend unser weitestgehendes Entgegenkommen
bewiesen und sind deshalb nicht mehr in der Lage, diesen
Saldo noch länger offenzuhalten. Wir ersuchen Sie
deshalb dringend, uns den obgenannten Betrag nebst
RM. 237.09 für 5% Verzugszinsen für 60 Tage mittels
beiliegender Zahlkarte zu überweisen und werden —
falls wir ihn nicht bis zum 30. d. M. empfangen haben —
die Angelegenheit unserem Rechtsbeistand übergeben.

Hochachtungsvoll!

So soll der Brief richtig lauten.

Der ausgesetzte Preis von RM. 50.— wurde durch das Los Herrn **Karl Th. Schuler, Zweibrücken** zuerkannt. Alle Leser, die diesmal nicht vom Glück begünstigt waren, erhalten demnächst wieder Gelegenheit, ihren Scharfsinn bei einem neuen Preisausschreiben zu beweisen.